Gesagt – Getan.

„Willkommensbuch Schule“

Ein Angebot des Landkreises Peine:

Herausforderung

Worum geht es?

Erst- und Zweitklässler*innen aus zwei Grundschulen im Landkreis Peine haben ihre Schule und ihren Schulalltag für zukünftige Schüler*innen nach der Methode Photovoice erkundet und selbst fotografiert, um sie künftigen Einschüler*innen vorzustellen. Die Fotos werden als Pappbilderbuch gedruckt und an Kitas im Einzugsgebiet verteilt. So lernen die Kitakinder ihre zukünftige Schule selbstständig durch die Augen anderer Kinder kennen.

Hintergrund

Warum haben wir gehandelt?

Ein Malinterview (Kinder malen ihre künftige Schule und beschreiben sie) in einer Kita mit zukünftigen Schulkindern im Jahr 2022 zeigte, dass vielen Kinder ihre zukünftige Schule noch sehr fremd ist. Auch Schulen berichteten von Ablöseproblemen der Einschüler*innen bei der Trennung von ihren Eltern (Weinen, Gegenwehr). Ebenso äußerten Kitakinder Ängste und Unsicherheiten, nicht zur Schule zu wollen (Wer ist meine zukünftige Lehrkraft? Welche Regeln gibt es?). Übergangsangebote sollen diesen Ängsten bei Übergängen begegnen.
Diese waren in den Pandemiejahren stark reduziert und sind zudem meist von Erwachsenen konzipiert. Das Projekt „Willkommensbuch Schule“ stellt deshalb die Beteiligung und Sicht der Kinder auf ihre Lebensräume in den Fokus.

Ziele und Inhalte

Wofür bieten wir eine Lösung und was tun wir genau?

Im „Willkommensbuch Schule“ werden der Tagesablauf, die Räumlichkeiten und wichtige Personen der Schule von Kindern für Kinder fotografiert. Die Fotos werden mit einfachen Texten unterlegt.
Die zukünftigen Schulkinder können es zusammen ansehen, Gemeinsamkeiten, aber auch Unterschiede entdecken. Sie können Wünsche und Befürchtungen äußern und Fragen stellen. Das „Willkommensbuch Schule“ schafft durch die Fotos eine Verbindung zu den Schüler*innen der neuen Schule und den dortigen Schulalltag.
Als Ergänzung zu anderen Übergangsangeboten bietet es den Kitakindern ein niedrigschwelliges und eigenständig nutzbares Angebot der Auseinandersetzung mit der neuen Schule.

Beteiligte, Kooperationen ...

Wer genau ist beteiligt?

Mitglieder der Projektgruppe waren:

- Schulkinder der zwei Peiner Schulen
- Schulleitungen, Lehrkräfte
- Schulsozialarbeiter*innen und pädagogische Mitarbeiter*innen aus zwei Grundschulen in der Stadt Peine
- Kita-Fachberatung
- Vertretung einer Kita
- Koordinationskräfte der Präventionskette Peine

Erfolgsfaktor

Was hat gut funktioniert und warum?

Anfänglich waren die Erwachsenen skeptisch, ob die Erst- und Zweitklässler*innen bereits in der Lage wären, „gute" Fotos von der Schule zu machen und ob sie bereits genug Kenntnis dafür über die Schule besäßen. Doch es zeigte sich schnell, dass die Kinder Expert*innen ihrer Schule sind und in Eigenregie als Peers der künftigen Schüler*innen, die für sie wirklich relevanten Orte und Menschen ihrer Schule zeigen können. Zwar waren ein paar Fotos verwackelt, aber größtenteils sind großartige Fotos entstanden.
Die positiven Rückmeldungen der Schulkinder zum Projekt zeigten, dass das partizipative Vorgehen zielgerichtet und erfolgreich war. Die teilnehmenden Kinder berichteten auch nach dem Projekt noch stolz von ihren Fotos und fragten nach einer Wiederholung des Projektes.

Weitere Infos

Was außerdem interessant ist

Mit der Erstellung des Buches werden die Schulkinder als Expert*innen für ihre Lebenswelt ernst- und wahrgenommen. Dies stärkt ihr Selbstbewusstsein und die Verbindung zur eigenen Schule.
Über die Fotos und die Erstellung der Bücher kamen Schüler*innen und Lehrkräfte ins Gespräch über Orte und Regeln der Schule. Sie konnten gemeinsam heraus-zufinden, warum bestimmte Regeln unklar sind und wie man dies verständlicher kommuniziert.

Weitere Infos

Unser Highlight ...

Einige Schulkinder konnten durch dieses Projekt neue Talente und Stärken zeigen. Insgesamt erwiesen sie sich als sehr ausdauernde, kreative und engagierte Fotograf*innen. Bei der Auswahl der Fotos für das „Willkommensbuch Schule" fanden sie als Gruppe einen Konsens und auch der Perspektivwechsel gelang. Sie versetzten sich in die Lage der Kitakinder und überlegten, welche Bilder für sie relevant sein könnten. Unter den Schulkindern kam der Wunsch auf, dass Buch den Kitakindern selbst zu übergeben.

Kontakt

Elisa Behrens, 05171 4012210, e.behrens@landkreis-peine.de

Präventionsketten Niedersachsen: Gesund aufwachsen für alle Kinder!

LVGAFS Niedersachsen e.V.

Auridis Stiftung

Foto: istockphoto.com/ Rawpixel